Verhandlungen

der

neunzehnten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde Cottonwood bei Lorena, Texas,

vom 13. bis zum 17. August 1902.

Vorsitzer: F. Heisig.
Stellvertreter: L. Von Lanyi.
Erster Schreiber: Max Leuschner.
Zweiter Schreiber: A. Becker.

Nächste Konferenz.

Ort: Greenvine, Texas.
Zeit: Im Juli.

Missions-Komitee.

J. A. Heidenreich	bis	zum	Jahre	1903.
J. Wedemeyer	"	"	"	"
Edw. Gummelt	"	"	"	1905.
Edw. Petschke	"	"	"	1904.
A. Becker	"	"	"	"
J. Koch	"	"	"	"

Korrespondierender Sekretär.

F. Sievers, Kyle, Texas.

Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Texas.

Texas-Konferenz.

Eröffnung.

Am Mittwoch Abend, den 13. August 1902, fand die Eröffnung der 19. Konferenz statt. Br. L. Von Lanyi hielt die Eröffnungspredigt über 1 Petr. 2, 25; 2 Petr. 3, 18. Sein Thema war: „Bekehrung und Wachstum in der Gnade.“ Der Prediger der Gemeinde, Br. A. Stern, hieß hierauf die Delegaten und besuchenden Geschwister im Namen der Gemeinde Cottonwood willkommen, worauf Br. F. Heisig erwiderte.

Donnerstag.

Vormittags von 9 bis 10 Uhr wurde eine Gebetsstunde, geleitet von Br. M. Leuscher, als Einleitung zu den folgenden Sitzungen abgehalten.

Um 10 Uhr nahm die Geschäftssitzung der Konferenz ihren Anfang. Br. F. Heisig, Vorsitzer, verlas die Schrift und man ging zur Abwickelung der vorliegenden Geschäfte über.

Die Delegatenliste wurde hergestellt und die Besucher eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen, sowie ersucht, ihre Namen dem Schreiber einzuhändigen, behufs Eintragung ins Protokoll.

Delegatenliste.

Bethel: A. Neutzler, J. Koch, G. Schaup. Blue Mount: F. A. Petereit, S. Seibolt, F. Orthner. Brenham: L. Von Lanyi. Canaan: E. Petschke, J. Hobel. Cottonwood: A. Stern, B. Lampert, A. Schwatinski. Dallas: F. A. Petereit, H. Schleichert. Denton: F. Heisig. Ebenezer: A. Becker, E. Gummelt. Houston: H. Schulz. Hurnville: R. Fehlberg, C. Knobloch. Kyle: F. Sievers, J. A. Heidenreich, F. Lengefeld. Waco: Th. Schaible, M. Leuschner, E. Schneider.

Besucher.

Bethel: H. Ekrut; die Schwestern C. Fleck, B. Hirsch und M. Wiegand. Brenham: Schw. O. Kagler. Abilene: E. G. Schorst. Canaan: W. Freter und Frau. Dallas: E. Ahrens. Greenvine: F. Schulte, die Schwestern M. Geurges und E. Stephan. Waco: A. Schweißinger und Frau, J. Schlitzkuß und Frau, G. Zabach und die Schwestern Meding, E. Schneider, H. Schneider, F. Schneider, M. Leuschner, M. Runger und M. Schlitzkuß.

Zuvörderst schritt man zur Wahl der Beamten: Br. F. Heisig wurde als Vorsitzer wiedererwählt; Br. L. Von Lanyi zum stellvertretenden Vorsitzer; als erster Schreiber wurde M. Leuschner und A. Becker zum zweiten Schreiber ernannt.

Alsdann richtete Br. Petereit einen Gruß von Dr. Gambrell, Superintendenten der englischen Missionsbehörde, aus, und der korrespondierende Sekretär wurde ersucht, denselben zu erwidern.

Br. Otto Krüger von Australien hatte gleichfalls einen Gruß eingesandt, derselbe soll vom ersten Schreiber erwidert werden.

Nach diesem wurde der Vorschlag gemacht, die Konstitution zu revidieren, und daß der Vorsitzer ein Komitee hierzu ernenne.

Der Vorsitzer ernannte nun folgende Komitees:

Anordnungs-Komitee für Gottesdienste: A. Stern, L. Von Lanyi, J. A. Heidenreich.

Geschäftskomitee: F. Sievers, E. Schneider.

Komitee zur Durchsicht der Gemeindebriefe und wichtigen Zuschriften: E. Petschke, Th. Schaible, C. Knobloch.

Hierauf verlasen die beiden Schreiber die Gemeindebriefe, welchem ein Bericht des Missions-Sekretärs, Br. F. Sievers, folgte.

Jahresbericht des Missions-Sekretärs.

Teure Brüder! Mit besonderem Dank gegen Gott, der uns in dem verflossenen Konferenzjahre seine gnädige Hilfe in unserem Missionswerke so reichlich erfahren lassen hat, unterbreiten wir euch diesen Bericht.

Euer Komitee hatte während des Jahres eine Zusammenkunft mit der Gemeinde Brenham, am 23. Oktober 1901. Hierzu war jedes Mitglied des Komitees eingeladen und folgende Brüder waren der Einladung gefolgt: F. Heisig, A. Becker, J. A. Heidenreich, Wm. Rost und F. Sievers. Diese Brüder versammelten sich mit einer Anzahl der Gemeindeglieder am Nachmittage in der Kapelle unserer Gemeinde in Brenham unter dem Vorsitz des Br. J. A. Heidenreich. Nach erbaulicher Einleitung teilten die Geschwister ihr Anliegen mit. Die englische Baptisten-Gemeinde am Orte stellte die direkte Anforderung an unsere Gemeinde, sich ihnen anzuschließen. Da nun unsere Gemeinde deutsch zu bleiben wünscht, wie auch in der Verbindung mit der deutschen Konferenz, so möchte sie anderseits gern erfahren, da die Gemeinde bereits seit Br. Grondes Fortgang, im Juni 1901, predigerlos ist, ob sie auf die Unterstützung in der Anstellung eines Predigers von seiten der Konferenz rechnen könne. Da die Applikation der Gemeinde von der Konferenz zur Zeit bewilligt wurde, so sei das ja genügender Beweis dafür. Der Vorsitzer, Br. J. A. Heidenreich, unterbreitete der Versammlung einen Konferenz-Beschluß von 1892, also lautend, daß die Gemeinde Brenham mit $500 unterstützt werden soll, wohingegen die Gemeinde anderseits ersucht ist, ihr Kircheneigentum der Konferenz zur Sicherstellung zu übertragen. Da dieses bis jetzt von seiten der Gemeinde nicht geschehen ist, so wurde die Gemeinde ersucht, dahingehende Schritte jetzt zu thun, worauf folgender Beschluß gefaßt wurde:

Beschlossen, daß die Gemeinde Brenham jetzt Schritte thue, ihr Kircheneigentum der deutschen Konferenz sicher zu stellen, daß, wenn die Gemeinde zu

irgend einer Zeit aufhört, zu existieren, das Kircheneigentum der Konferenz zufalle. Dagegen verpflichtet das Missions-Komitee sich, die noch auf der Kirche lastenden $50 zu bezahlen und Sorge zu tragen, so bald wie thunlich einen Prediger für die Gemeinde zu sichern.

Da Br. Von Lanyi im Begriff stand, seine Arbeit in Harwood und Elm Creek aufzugeben, so wurde der Gemeinde Brenham der Vorschlag gemacht, wenn sie Freudigkeit dazu habe, Br. Von Lanyi einen Ruf zu geben.

Da der Gemeinde Hurnville auch Erwähnung geschah, so wurde beschlossen, wenn die Verhältnisse es dort im Laufe der Zeit erfordern sollten, den Br. F. Heisig zu beauftragen, mit eurem Sekretär die Gemeinde zu besuchen. Hierauf folgte Vertagung.

Im November, nach der Tagung der State Convention in Forth Worth, besuchte euer Sekretär einige unserer Gemeinden im nördlichen Texas, und zwar der Reihe nach wie folgt: Hurnville, Blue Mount, Denton, Dallas und Waco. Ueberall wurde mir freudige Aufnahme zu teil, auch konnte ich in einigen Gemeinden längere und in anderen kürzere Zeit Versammlungen abhalten, die nicht ohne Segen waren. In Waco bot sich in der Woche keine Gelegenheit, Versammlung zu halten.

Die State Board in Dallas hat alle an sie gerichtete Applikationen um Unterstützung für unser deutsches Werk wieder bewilligt, und ist es gewiß passend, daß wir als Konferenz dieser Behörde für ihre Liberalität unseren herzlichen Dank aussprechen.

Nach vieler Mühe ist es mit der Hilfe des Herrn möglich geworden, einige Brüder für unsere predigerlosen Gemeinden zu gewinnen, sowie auch einen Bruder für das Amt als Reiseprediger in unserer Konferenz.

Folgende Brüder stehen jetzt im Dienst an den Missions-Gemeinden:

1. Brenham: Br. L. Von Lanyi. Ende Januar legte Br. Von Lanyi seine Arbeit in den Gemeinden Harwood und Elm Creek nieder, um dem Ruf der Gemeinde Brenham zu folgen. Seit dem 1. Februar ist er in Brenham thätig. Die Gemeinde Cedar Hill hat sich aufgelöst und Brenham angeschlossen. Ferner hat die Gemeinde ein dem Bedürfnis entsprechendes Haus gekauft zur Predigerwohnung, was gewiß anerkennenswert ist. Br. Von Lanyi berichtet von dem 1. August 1901 bis 31. Juli 1902: Dienstwochen 52, Predigten 104, Gebetsversammlungen und Ansprachen 52, Traktate verteilt 180 Seiten, Besuche 315, Aufnahmen auf Bekenntnis 2, Taufe 3, Meilen gereist 2085. Das ganze Kirchen-Eigentum ist der Konferenz in dem Charter der Gemeinde sicher gestellt.

2. Dallas: Hier arbeitet Br. Petereit, wenn auch unter mancherlei Schwierigkeiten, doch unverdrossen mit berechtigter Hoffnung für die Zukunft voran. Schade, daß der Bruder nicht seine ganze Zeit diesem wichtigen Felde widmen kann. Bericht wie folgt: Dienstwochen 52, Predigten 123, Gebets- und Bibelstunden 64, Hausbesuche 206, Traktate verteilt 476 Seiten, Aufnahme durch Briefe 8, Taufe 7, Bibel verschenkt eine.

3. Hurnville: Br. Kuchenbäcker war in den ersten neun Monaten des Konferenzjahres hier thätig und berichtet darüber wie folgt: Predigten 91, Besuche 135, Ansprachen 3, Traktate verteilt 1035 Seiten, Aufnahmen durch Briefe 9, Meilen gereist 1040. Da Br. Kuchenbäcker Ende April sein Amt als Prediger daselbst niederlegte, so folgte Br. Reinhard Fehlberg dem Ruf der Gemeinde und be-

gann mit dem 15. Juni seine Arbeit daselbst. Ueber die Zeit seiner Thätigkeit berichtet Br. Fehlberg: Predigten 12, Ansprachen 2, Besuche 26, Traktate 88 Seiten verteilt, Aufnahme durch Briefe 5. Gut besuchte Versammlungen.

4. Waco: Die Gemeinde gab Br. Max Leuschner von der Schule einen Ruf, der von ihm angenommen wurde. Er begann seine Arbeit mit dem 15. Juni und berichtet wie folgt: Predigten 19, Ansprachen 2, Gebetsversammlungen 8, Besuche 43, Traktate verteilt 100 Seiten, Aufnahme durch Briefe 5.

5. Da nach langem Warten Br. W. C. Rabe in Buffalo, der einen Ruf als Reiseprediger erhielt, ablehnte, berief das Missions-Komitee den Br. Theo. Schaible von der Schule, der den Ruf annahm und am 1. Juni seine Arbeit hier in Texas begann. Während Juni und Juli berichtet Br. Schaible betreffs seiner Wirksamkeit wie folgt: Besuchte die Gemeinden Denton, Blue Mount, Henrietta, Kyle, Greenvine und Houston; hielt 37 Predigten, 12 Ansprachen, 4 Gebetsversammlungen, 98 Besuche und verteilte einige hundert Seiten Traktate.

Wie wir aus den Berichten ersehen, haben die Brüder treu gearbeitet. Der Herr wolle diese Arbeit mit seinem Segen krönen!

Folgende Felder sind noch predigerlos: Houston und Needville, sowie Harwood und Elm Creek.

In betreff der Uebertragung oder Sicherstellung von Kircheneigentum an die Konferenz ist es erwünscht, daß die Konferenz sich dahin klarer und bestimmter, vielleicht durch einen passenden Beschluß, ausdrücke, wie solches geschehen soll.

F. Sievers, korresp. Sekretär.

Donnerstag Nachmittag

wurde die Sitzung auf übliche Weise eröffnet, das Protokoll verlesen und mit etlichen Berichtigungen angenommen.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees:

1. Beschlußkomitee: F. A. Petereit, S. Seibold, A. Neutzler.
2. Anordnungskomitee für die nächste Konferenz: A. Becker, Ch. Lengefeld, A. Hobel, Th. Schaible, R. Fehlberg.
3. Berichterstatter: „Sendbote", E. Petschke; "Baptist Standard", M. Leuschner; „Deutsche Warte", A. Stern.

Hierauf empfahl das Geschäftskomitee folgendes vorzunehmen:

1. Besprechung des Berichtes des Missionssekretärs.
2. Berichte der verschiedenen Missionsfelder.
3. Bericht des Schatzmeisters.
4. Aufsatz von Br. F. Heisig.
5. Bericht über Waisensache.
6. Bericht des Komitees zur Revision der Konstitution.
7. Wahl des korrespondierenden Sekretärs und des Schatzmeisters.
8. Ergänzung des Missionskomitees.

Br. L. Von Lanyi nahm hierauf den Vorsitz ein.

Der Antrag wurde gestellt, den Bericht des Missionssekretärs zur Besprechung entgegenzunehmen. Nach Verlesen und Besprechung desselben wurde er angenommen.

Br. Stern stellte folgenden Antrag betreffs des Wunsches des

Missionskomitees, daß die Konferenz gewisse Schritte zur Sicherung von Kircheneigentum in dem Konferenzgebiet thun solle:

Es ist sehr erfreulich, daß alle Gemeinden der Texas-Konferenz Eigentum besitzen. Allein, nicht alle Gemeinden scheinen an die Einsetzung von Erben zu denken, was doch gewiß sehr wünschenswert ist, zumal es sich unwiderleglich herausstellt, daß Gemeinwesen aufhören zu existieren, wie Einzelwesen auch. Daher sei allen unseren Gemeinden — den selbständigen und den nichtselbständigen — herzlich empfohlen, sich in Uebereinstimmung mit den Gesetzen des Staates Texas inkorporieren zu lassen, daß sie gesetzlich anerkannte Körperschaften werden, die Eigentum entgegennehmen und überschreiben können. Ferner sind die Gemeinden gebeten, die Texas-Konferenz als Erbin in diese Inkorporationsakte eintragen zu lassen, die das ihr anvertraute „Kircheneigentum" nur zu Missionszwecken verwenden darf. Solche Gemeinden, die von der American Baptist Home Mission Society oder einer anderen Körperschaft Unterstützung zum Kapellenbau erhalten haben, sollen die erhaltene Summe den betreffenden Gesellschaften zurückerstatten, den Rest aber der Texas-Konferenz „vermachen".

Keine Gemeinde, die auf die Empfehlung der Konferenz eingeht und in der Furcht Gottes danach handelt, hat zu befürchten, daß sie auch nur in geringster Weise in ihren Rechten und Befugnissen beeinträchtigt wird, noch werden kann. Sie bleibt, was sie war, und kann thun, wie sie gethan hat. Im Falle der Auflösung nur, oder wenn nicht mehr genug Glieder vorhanden sind, die rechtmäßig eine Gemeinde bilden und das Eigentum in Ordnung halten können, sollte die Konferenz in den Besitz des Eigentums gelangen.

Die Konferenz bittet Gott, daß obige Empfehlung von unseren Gemeinden gewürdigt und befolgt werde, damit das „Kircheneigentum" in gute Hände kommt und auch in dieser Hinsicht der höchste Zweck erreicht werde: „Ein Herz und eine Seele!"

Die Missionare und der Reiseprediger berichteten über ihre verschiedenen Felder und diesbezügliche Arbeit.

Br. C. F. Heidenreich erstattete Bericht über die Konferenzkasse, und wurde dieser Bericht, nachdem er durchgesehen worden war, angenommen.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 30. Juli 1901 bis zum 11. August 1902.

	Einnahmen.	Ausgaben.
In Kasse am 30. Juli 1901	$ 302 46	
Einheimische Mission im Staate Texas	1003 38	$1047 00
Auswärtige Mission	16 25	16 25
Einheimische Mission	2 00	2 00
Mission in Kamerun	36 50	36 50
Heiden-Mission	84 01	84 01
Hafen-Mission	2 00	2 00
Mission in Brasilien	75 80	79 65
Mission in Deutschland	2 00	2 00
Mission in Indien	29 25	29 25
Für eine eingeborene Missionarin in Indien	25 00	25 00
Uebertrag	$1578 65	$1323 66

Uebertrag		$1578 65	$1323 66
Erntedank- und Missionsfest-Kollekte		39 82	39 82
Waisensache in Louisville, Ky		8 00	8 00
Waisensache in Dallas, Tex		10 00	10 00
Waisensache		49 95	49 95
Notleidende in Australien		2 00	2 00
Notleidende Buren in Afrika		7 00	7 00
Allgemeine Kasse für Notleidende		14 25	14 25
Für bedürftige Einwanderer		1 00	1 00
Schule in Rochester		75 55	75 55
Altersschwache Prediger		36 35	36 35
Bibeltag-Kollekte		44 92	44 92
Fundierungsfonds		26 00	26 00
Altenheim in Chicago		8 00	8 00
Kapellenbau in Wien, Oestreich		13 00	13 00
Für Gemeinde Schmalkalden, Thüringen		5 00	5 00
Sendbotenfonds		1 00	1 00
Kapellenbaufonds in Texas		159 50	159 50
Konferenz-Verhandlungen		11 50	11 50
Für das Missions-Komitee, Reisekosten		....	64 75
Für Br. C. H. Keller, Gehalt		....	25 00
Für Konferenz-Statistik-Formulare		....	5 00
Für Konferenz-Schreiber		....	5 00
Für Konferenz-Schatzmeister, Stamps		....	5 75
In Kasse für Einh. Mission in Texas	$97 50		
In Kasse für Kapellenbaufonds in Texas	40 74		138 24
		$2091 49	$2091 49

Kyle, Texas, den 11. August 1902.

C. F. Heidenreich, Schatzmeister.

Durchgesehen und richtig befunden: Reinhard F. Fehlberg.
C. Petschke.

Br. Heisig verlas alsdann ein Referat über: „Was soll unsere Stellung als Gemeinde gegenüber der Prohibitionsfrage sein?"

Am Abend predigte Br. R. Fehlberg in überzeugender und erbaulicher Weise über Gal. 3, 26. 27: „Die Gottessohnschaft."

Freitag.

Um 9 Uhr morgens ging eine Gebetsstunde, geleitet von Br. Fr. Orthner, der Geschäftssitzung voraus.

Zuvörderst reichte Br. Sievers den Bericht des Geschäftskomitees ein, welcher angenommen wurde.

Hierauf Bericht des Komitees zur Revision der Konstitution, der entgegengenommen und im einzelnen besprochen wurde.

1. Punkt. „Daß kein Missionar, der Unterstützung aus der Missonskasse empfängt, am Missionskomitee diene." Wurde gestrichen.

2. Punkt. „Daß der Prediger sich nach den Verhältnissen der betreffenden Gemeinde, die ihm einen Ruf gegeben, erkundigen soll, damit die Konferenz keine Verantwortlichkeit in der Zukunft zu tragen habe." Wurde auch ausgemerzt.

3. Punkt. Im Protokoll von 1895, Seite 130, bleibt Passus 7 und soll im „Sendboten" publiziert und in die Konstitution aufgenommen werden.

4. Punkt. Daß die Worte „in Waco" aus dem bestehenden Beschluß gestrichen werden sollen.

Das Komitee zur Revision besagter Konstitution besteht aus folgenden Brüdern, welche bis zur nächsten Konferenz berichten sollen: F. Sievers, J. A. Heidenreich, A. Stern, L. Von Lanyi, E. Petschke, E. Schneider und M. Leuschner.

Am Nachmittag wurde unter der Leitung des Br. L. Von Lanyi der Bericht des Anordnungskomitees betreffs der nächsten Konferenz gehört, welcher also lautete:

1. Ort: Greenvine, Wash. County, Texas.
2. Zeit: Im Juli, zur Zeit des Mondscheins.
3. Eröffnungsprediger: Edward Petschke; Stellvertreter: Max Leuschner.
4. Lehrpredigt: A. Stern; Stellvertreter: R. Fehlberg.
5. Missionspredigt: F. Heisig; Stellvertreter: Th. Schaible.

Schriftliche Arbeiten.

1. „Die Zungensünden," F. A. Petereit.
2. „Die persönliche Pflicht des einzelnen Christen in der Seelenrettung," D. Kuchenbäcker.
3. „Wie empfangen wir die Gabe des Heiligen Geistes?" Th. Schaible.

Die Wahl des korrespondierenden Sekretärs folgte hierauf. Br. Sievers wurde wieder erwählt. Die Wahl des Schatzmeisters fiel auf Br. C. F. Heidenreich.

Die Brüder Gummelt, Koch und J. A. Heidenreich schlugen der Konferenz sechs Brüder zur Nomination vor, von denen zwei als Glieder in das Missionskomitee gewählt werden sollten. Währenddem berichtete Br. Schulz von Houston über den Stand des Werkes daselbst.

Das Ergebnis der Wahl war: Die Brüder C. Petschke und E. Gummelt wurden auf drei Jahre erwählt.

Die Schulsache

war nun an der Reihe. Zur Einleitung derselben wurde ein Brief von Prof. Kaiser verlesen. Hieran knüpfte sich eine Besprechung.

Folgender Beschluß wurde im Interesse der Schule gefaßt:

Als Konferenz erkennen wir sowohl den Wert wie auch den Nutzen unserer Schule und freuen uns, daß der treue Herr derselben von Jahr zu Jahr sein Gedeihen schenkt.

Wir sind dem Herrn dankbar, daß wir dieses Jahr nicht nur einige junge Brüder, die die Schule beschlossen haben, sondern auch einen werten Lehrer auf

unser ausgedehntes Feld bekommen haben, die uns zu schönen Hoffnungen berechtigen.

Ferner, da gegenwärtig eine größere Anzahl junger Brüder von hier aus die Schule besuchen, um sich auf das Predigtamt vorzubereiten, so fühlen wir uns um so mehr verpflichtet, der Schule, resp. der werten Professoren und Schüler betend zu gedenken und unsere studierenden Brüder mit unseren Gaben ferner zu unterstützen. F. A. Petereit, J. J. Seibold, A. Neutzler, Komitee.

Die Publikationssache

wurde hierauf besprochen. Br. Fetzer hatte die Konferenz mit einem Schreiben bedacht, in welchem er die Größe und Wichtigkeit dieses Werkes uns ans Herz legte. Hieran schloß sich eine allseitige Besprechung. Das Publikations-Komitee reichte folgenden Beschluß ein:

Wir freuen uns, aus dem eingesandten Briefe unseres Editors, Br. Fetzer, sehen zu dürfen, daß unser Publikationswerk seinen gesegneten Fortgang hat, und wünschen wir von Herzen, daß sowohl unsere Gemeinden, als auch die einzelnen Glieder derselben es sich angelegen sein lassen möchten, unsere Schriften, besonders „Wegweiser“ und „Sendbote“, fleißig zu verbreiten und auf diese Weise unserem Werke einen Vorschub zu leisten. Da in der letzten Zeit von verschiedenen Seiten irreführende Traktate und Schriften verbreitet werden, so möchten wir unser Publikations-Komitee ersuchen, Traktate herauszugeben, die auf biblischem Grunde besonders die in Dowies Traktaten enthaltenen Irrtümer bloßstellen und widerlegen. Komitee.

Nach Abwickelung dieser Geschäfte verlas Br. A. Becker eine Exegese über Röm. 8, 1. Eine Besprechung dieser Arbeit, desgleichen des Aufsatzes von Br. Heisig, am vorhergehenden Tage verlesen, folgte.

Am Abend desselbigen Tages predigten die Brüder A. Becker und Th. Schaible über das Leben und den Charakter des Stephanus.

Samstag.

Am Samstag Vormittag wurde eine gutbesuchte Gebetsstunde vor Anfang der Geschäftssitzung gehalten, geleitet von **Br. A. Neutzler.**

In der nun folgenden Sitzung wurde der Antrag gestellt, den Bericht des Missionssekretärs anzunehmen.

Danach kam die Frauen-Missionssache zur Sprache. Schw. Hulda Schneider von Waco verlas einen Aufsatz: „Nutzen und Segen der Krankenpflege und Krankenbesuche.“ Schw. Amalia Rau von Denton hatte ihre Arbeit schriftlich eingereicht: „Was mag die Ursache sein, daß wir so wenige Frauen-Missions-Vereine in unseren Missionsgemeinden haben?“

Der Beschluß wurde gefaßt, diesen beiden Arbeiten eine Besprechung von 10 Minuten einzuräumen, in welcher auch mehrere Brüder sich lobend über diese zeitgemäßen Gegenstände aussprachen. Die Konferenz beschloß,

den Schwestern den gebührenden Dank zu übermitteln, und Schw. Schneider wurde ersucht, ihren Aufsatz für den Druck im „Sendboten" einzureichen.

Der Jugendvereinssache wurde eine halbe Stunde zur Besprechung gewidmet, in welcher von den redenden Brüdern mancher beherzigenswerte Wink und Grund für die Entwickelung des intellektuellen und geistlichen Lebens unserer Jugend geltend gemacht wurde.

Am Schlusse dieser Besprechung wurde ein Antrag eingereicht, daß der Vorsitzer ein Komitee ernenne, welches bis zur nächsten Konferenz ein Programm für die Jugendsache ausarbeite. Die Brüder R. Fehlberg und Christ. Lengefeld wurden als Komitee ernannt.

Der Vorsitzer ernannte ein weiteres Komitee, um ein Programm für die Schwestern-Missionssache aufzustellen.

Komitee: Schw. Sievers und Schw. Preuß und Br. C. F. Heidenreich.

Br. J. A. Heidenreich berichtete alsdann über die Waisensache. Er machte uns auf unsere Pflicht aufmerksam, diesem wichtigen Zweige größere Aufmerksamkeit zu schenken und unsere Mittel reichlicher fließen zu lassen, weil die Ansprüche an die Kasse gegenwärtig derartig sind, daß die vorhandenen Mittel kaum ausreichen, denselben zu genügen. Besonders lenkte er seine Aufmerksamkeit auf einen Fall, der eine kranke Schwester betraf, die sich zur Zeit in San Antonio aufhält und deren Mann höchst wahrscheinlich in einem hoffnungslosen Zustande in der dortigen Irrenanstalt sich befindet. Da der kranken Schwester samt ihren Kindern alle Unterstützung mangelt, wurde der Beschluß gefaßt, derselben durch das Allgemeine Waisen-Komitee monatlich $4 Unterstützung zu gewähren. Außerdem wurde bemerkt, daß einige Gemeinden im Staate jene Schwester mit ihren Gaben bereits bedacht hätten. Um der Schwester eine durchgreifende Hilfe zu sichern, wurde folgender Antrag zum Beschluß erhoben: „Br. Petereit wurde beauftragt, sich betreffs Schw. Moor bei Dr. Buckner zu erkundigen, ob sie mit ihren Kindern in der Anstalt Aufnahme finden könne."

Im Fall dieser Schritt erfolglos sein sollte, wurde beschlossen, der Schwester auf andere dienliche Weise zu Hilfe zu kommen.

Das Beschluß-Komitee reichte folgenden Beschluß ein:

Obzwar über die Verwaltung der Waisensache allgemeine Zufriedenheit herrscht, sintemal nach der jetzigen Einrichtung auch manche mittellose Mütter, die Kinder zu ernähren haben, aus der Waisenkasse Hilfe bekommen, so möchten wir als Konferenz uns dennoch erlauben, der Bundes-Konferenz die Frage vorzulegen, ob es nicht ratsam wäre, ein eigenes Waisenhaus zu haben, damit Waisenkinder, zu einer Familie gehörend, im Waisenhaus zusammen bleiben könnten, anstatt in verschiedenen Gegenden, vielleicht weit von einander getrennt, in Familien untergebracht zu werden.

Am Nachmittag berichtete das Komitee, welches zur Durchsicht der Gemeindebriefe ernannt worden war. Der Bericht wurde angenommen.

Bericht.

Wir freuen uns, daß aus den Briefen ein hoffnungsvoller Ton hervorgeht, aus dem man schließen kann, daß unsere Gemeinden und Häuflein trotz mancher Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten noch weiter arbeiten und für Gottes Reichssache leben. Auch ist das kein geringer Grund zur Freude und Dankbarkeit gegen Gott, daß unsere Konferenz, statt einer Abnahme, eine Zunahme von Gliedern aufweisen kann. Die vorjährige Gliederzahl betrug 717, die diesjährige 738, reine Zunahme 21. Dagegen muß es uns betrüben, daß unser Werk sich nicht so ausdehnt, wie in anderen Konferenzgebieten. Manche Gemeinden waren klein und bleiben klein, und manche wollen ihre Harfen an die Weiden hängen und sich mit ihren Nachbargemeinden vereinigen. Der Grund hiervon ist wohl die Wanderlust. Mißernten und andere Heimsuchungen veranlassen unsere Geschwister zum Wandern, und zwar mehr als je und mehr als in einem anderen Konferenzgebiete dies der Fall ist. Hierdurch leidet die Muttergemeinde Schaden, und die neue Gemeinde hat auch nicht immer und gleich den Nutzen davon.

Auch bedauern wir, daß sieben teure Geschwister in die obere Heimat versetzt worden sind. Indem wir darüber unser Beileid aussprechen und mit den Angehörigen mitfühlen, trösten wir uns mit dem Gedanken, daß die verschiedenen Geschwister ihre Ruhe genießen.

Möge Gott geben, daß sich die Verhältnisse in Zukunft besser gestalten und daß unsere Konferenz in die Tausende wachsen möchte!

E. Petschke, Th. Schaible, C. Knobloch, Komitee.

Das Missionskomitee machte folgende Empfehlungen der Missionsfelder:

1. Daß die Gemeinde Brenham mit $350 unterstützt werde und daß die Konferenz $50 ihrer Kirchenschuld aus der Missionskasse bezahle.
2. Daß die Gemeinde Dallas mit $350 von der Mission unterstützt werde.
3. Daß die Gemeinde Lebanon $400 Unterstützung erhalte.
4. Daß die Gemeinde Elm Creek offen bleibe, um nähere Erkundigungen einzuziehen, ob es mit San Antonio verbunden werden könne.
5. Daß die Gemeinde Houston mit $300 unterstützt werde in Verbindung mit Readville, welches $50 zum Predigergehalt nebst Reisekosten giebt, wofür letzteres einmal im Monat mit dem Wort des Lebens bedient werden soll.
6. Daß die Gemeinde Hurnville $500 erhalte.
7. Waco $400 Unterstützung.
8. Daß der Reiseprediger $800 und $35 Reisekosten für seine Reise nach dem Süden erhalte.

Dringend empfiehlt das Missionskomitee, daß unsere Missionsgemeinden, wenn dieselben ohne Hirten sind, doch ihre regelmäßigen Missionskollekten inne halten und dieselben in den Konferenzbriefen angeben.

9. Blue Mount soll dem Missionskomitee zur Erledigung überlassen werden.

Alsdann wurde der ganze Bericht angenommen.

Beschlossen, daß das Missionskomitee erwägen soll, ob Br. L. Von Lanyi auch nebenbei noch unter den Böhmen bei Brenham wirken soll.

Nach Beendigung dieser Geschäfte verlas Br. F. Sievers eine Referat über: „Ist die Lehre von der Vernichtung der Gottlosen biblisch?“ Eine Besprechung schloß sich daran.

Der Beschluß wurde gefaßt, denjenigen Brüdern, welche schriftliche Arbeit geliefert hatten, den Dank der Konferenz zu übermitteln.

Die Resignation Br. Sterns als Mitglied des Missionskomitees wurde angenommen, und der Vorsitzer empfahl drei Brüder zur Nomination. Br. Koch wurde erwählt, um die vakante Stelle im Missionskomitee einzunehmen.

Das Beschlußkomitee machte folgende Vorlage betreffs der Sonntagsschulsache, welche angenommen wurde:

Die Sonntagsschule ist ein wichtiger Zweig unserer Mission und verdient besondere Aufmerksamkeit von seiten der Prediger und der Gemeinden. In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Missionszweiges sollten wir als Konferenz bei unseren Zusammenkünften mehr Zeit der Sonntagsschulsache widmen.

Sonntag.

Der Tag des Herrn war der wärmste und segensreichste. Der Superintendent, Br. Lampert, eröffnete die Sonntagsschule um 9.30 Uhr. Vier Namen von Brüdern standen auf dem Programm, Ansprachen an die Sonntagsschule zu halten. Folgende „Onkel“ thaten es dann auch in herzlicher, fesselnder Weise: Th. Schaible, R. Fehlberg, F. R. Orthner und M. Leuschner.

Der Predigtgottesdienst fing um 10.30 Uhr an und wurde von Br. Stern eingeleitet. Br. Schaible verlas die heilige Schrift, und M. Leuschner hielt die Predigt über Apg. 3, 6: „Der Reichtum der Gnade Gottes in der Gemeinde.“

Nachmittags um 3 Uhr fand sich abermal eine zahlreiche Zuhörerschaft zum Gottesdienst ein. Br. Petereit verlas das 61. Kapitel im Propheten Jesaias und Ps. 126. Br. Heisig erflehte im Gebet Gottes Segen. Nachdem Br. Petereit die Missionspredigt über Ps. 126, 5. 6: „Thränensaat und Freudenernte,“ gehalten hatte, wurde die jährliche Missionskollekte für das Werk im Staate Texas erhoben. Dieselbe ergab in Unterschriften und Bar die Summe von $295.

Die letzte und bestbesuchteste Versammlung der Konferenz war am Abend um 8 Uhr. Br. Ed. Petschke war der Redner des Abends. Nachdem er Gottes Wort verlesen und das Gebet gesprochen, verkündigte er die Botschaft des Heils laut des Textes Joh. 1, 34: „Johannes' Zeugnis über Christi Messianität.“ Nach Beendigung der Predigt ergriff Br. A. Stern das Wort und forderte die Anwesenden auf, sich noch einmal hören zu lassen. Eine Anzahl Brüder redeten, dann verlas Br. Heisig einen Dankesbeschluß

der Konferenz, worin der bewirtenden Gemeinde in Cottonwood folgender herzlicher Dank abgestattet wurde:

Wir drücken hiermit der bewirtenden Gemeinde und ihrem werten Prediger unseren herzlichen Dank aus für die freundliche Aufnahme und Bewirtung, die uns in unserer zwanzigsten Zusammenkunft als Konferenz zuteil wurde.

Besonders danken wir den werten Schwestern für ihre schwere Arbeit in dieser heißen Sommerzeit in der schönen Besorgung von Speise und Trank. Wir wünschen ihnen nach unserem Fortgehen viel Ruhe und Erholung, bis wir nach Gottes gnädiger Vorsehung uns später wieder hier versammeln.

Br. Stern erwiderte den Dank und drückte seine Freude über den zahlreichen Besuch der Konferenzgäste aus. Fernere Zeugnisse folgten. Gegen 11 Uhr schloß Br. Stern die Versammlung. Das Lied „Schenk uns, Vater, Deinen Segen" wurde gesungen; Br. Petschke entließ die Versammlung mit dem Segensspruch.

Es waren Segenstage für jeden. Die Witterung war günstig, die Gastfreundschaft eine wohlthuende. Neue Bekanntschaften wurden gemacht, alte Freundschaften erneuert. Noch oft werden wir uns im Konferenzjahre dankbar jener glücklichen Stunden herzlichen Beisammenseins erinnern.

Max Leuschner, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Blue Mount, Prediger F. A. Petereit. Durch Gottes Gnade stehen wir noch als Denkmal seiner Liebe. Br. F. A. Petereit verkündigt treulich Gottes Wort und bemüht sich, Gottes Werk nach besten Kräften unter uns zu fördern. In der Sonntagsschule, wie auch im Jugendverein arbeiten wir mutig weiter.
G. Stabert, Schr., Krum, Tex.

Bethel, predigerlos. Dem Herrn sei Dank für seine Erhaltung. Br. C. Ekrut legte am 1. Januar 1902 sein Amt als Prediger unter uns nieder. Wir versuchen, die Versammlungen und Sonntagsschule aufrecht zu erhalten. Unser Verlangen ist, einen Prediger zu berufen, der die ganze Zeit dem Werke des Herrn unter uns widmen kann.
J. Koch, Schr., King, Tex.

Brenham, Prediger L. Von Lanyi. Es ist uns noch durch Gottes Gnade vergönnt, als Gemeinde zu stehen. Seit dem 1. Februar 1902 dient uns Br. L. Von Lanyi als Prediger. Wir sind mit ihm in Liebe verbunden, auch hat der Herr seine Arbeit mit sichtbarem Erfolg gekrönt. Die Gemeinde in Cedar Hill hat es für das Beste erkannt, sich aufzulösen und sich uns anzuschließen.
G. E. Sydow, Schr., Brenham, Tex.

Canaan, Prediger E. Petschke. Nach einer kurzen predigerlosen Zeit haben wir in Br. E. Petschke wieder einen Unterhirten erhalten. Wir sind mit ihm in Liebe verbunden und versuchen, gemeinschaftlich für den Herrn zu wirken.
J. Hodel, jr., Coryell City, Tex.

Cottonwood, Prediger A. Stern. Wir freuen uns, die Vertreter der Gemeinden der Texas Konferenz willkommen zu heißen. Wir danken dem lieben Gott für die lautere Verkündigung des Wortes Gottes durch unseren lieben Prediger. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Eine Anzahl Seelen sind erweckt. Der Herr möge segnend mit uns sein!
A. Schwartinsky, Schr., Lorena, Tex.

Dallas, Prediger F. A. Petereit. Wir sind dem Herrn dankbar, denn er hat uns reichlich gesegnet durch die Predigt des Evangeliums. Von großen Siegen können wir nicht berichten, aber wir arbeiten vereint voran. Die Sonntagsschule gedeiht. Der Jugendverein hat sich's zur Aufgabe gestellt, Traktate zu verteilen, um so mitzuhelfen im Reiche Gottes.
A. Lengefeld, Schr., Cor. Good & Florence Str., Dallas, Tex.

Denton, Prediger F. Heisig. Das verflossene Konferenzjahr war ein gesegnetes. Friede und Eintracht ist in der Gemeinde. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Vereine sind thätig. Br. Theo. Schaible wirkte eine Woche im Segen unter uns.
U. Ubben, Schr., Denton, Tex.

Greenvine, Prediger A. Becker. Der treue Gott war segnend mit uns auch im vergangenen Jahre; Ihm allein die Ehre! Auf die Verheißung des Herrn trauend, arbeiten wir mutig weiter, wissend, daß die Arbeit im Herrn nicht vergeblich ist.
W. H. Wedemeyer, Schr., Greenvine, Tex.

Elm Creek, predigerlos. Seit dem 1. Januar 1902 sind wir predigerlos. Wir kommen zusammen und erbauen uns am Worte Gottes. Unser Verlangen wäre, wenn ein Bruder Prediger uns regelmäßig besuchen könnte und uns Gottes Wort verkündigen.
B. Pönitz, Schr., Lavernia, Tex.

Houston, predigerlos. Wir danken dem Herrn, daß Er uns noch als ein Häuflein seiner Kinder erhalten hat. Möchte der liebe Gott uns bald einen Unterhirten senden! ist unser Wunsch.
L. Pasche, Schr., Houston, Tex.

Hurnville, Prediger R. Fehlberg. Wir rühmen Gottes Gnade, die uns treu geführt hat. Br. R. Fehlberg hat seine Arbeit im Juni unter uns begonnen. Die Versammlungen in Henrietta, wie auch in Hurnville werden gut besucht, und glauben wir, daß der liebe Gott sein Werk hier reichlich segnen wird.

W. Bengs, Schr., Henrietta, Tex.

Kyle, Prediger F. Sievers. Dank dem Herrn, der auch in diesem Jahr mit uns war. Gemeinde und Prediger lebten in harmonischer Verbindung. Die Sonntagsschule, der Jugend Verein, wie auch der Schwestern-Missions-Verein sind thätig und ein Segen für die Gemeinde. C. Lengefeld, Schr., Kyle, Tex.

Harwood, predigerlos. Anfang Februar verließ Br. L. Von Lanyi dieses Feld, um einem Ruf nach Brenham zu folgen; seit der Zeit haben wir keinen Unterhirten. Unsere Versammlungen und Sonntagsschule halten wir aufrecht. Aber unser Gebet ist, daß der Herr der Ernte uns einen Arbeiter für dieses Feld senden möchte. G. Barsch, Schr., Gonzales, Tex.

Needville, predigerlos. Durch Gottes Gnade stehen wir noch als Gemeinde. Durch Wegzug sind wir recht schwach geworden. Aber wir möchten uns herzlich freuen, wenn von Zeit zu Zeit ein Bruder Prediger unter uns wirken könnte.

J. M. Körth, Schr., Needville, Tex.

Waco, Prediger M. Leuschner. Im vergangenen Jahr haben wir viel Segen vom Herrn empfangen. Die Gemeinde in Cottonwood erlaubte ihrem Prediger, uns regelmäßig mit dem Wort des Lebens zu dienen. Br. A. Stern durfte sechs Seelen in Jesu Tod taufen. Unser aller Wunsch wurde erfüllt, indem uns der liebe Gott einen Unterhirten schickte in Br. M. Leuschner. Möge der liebe Herr diese Verbindung segnen! E. Schneider, Schr., Waco, Tex.

A. Becker, 2. Schr.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Dallas	Br. A. Krause	54 Jahre.
Dallas	Schw. M. Lameta	55 "
Ebenezer	Schw. Augusta Sander	35 "
Ebenezer	Br. J. Rost	65 "
Kyle	Br. Henry Heidenreich	18 "
Harwood	Schw. W. Müller	79 "
Needville	Br. M. Krause	19 "

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
	$..	$12 00	6	4	42	1	J. J. Seibold
50	8 21		6	8	62	1	A. Neutzler
25	1 00		3	5	35	1	G. E. Sydow
		6 00	4	4	30	1	H. Engelbrecht
	28 35	55 32		13	80	1	B. Lampert
		27 50		5	30	1	W. Monschke
	19 80	21 80		4	27	1	F. Grube
100	13 00	7 50		12	100	1	H. Geurges
25				3	26	1	E. Vorpahl
90	8 45	81 95		5	21	1	O. Schulz
				14	73	2	C. Knobloch, J. Bachmann
40	28 70	42 65		12	64	1	H. Ahlhard
				2	22	1	J. Schröder
		8 51		2	15	1	F. Mäding
36		27 55	4	8	30	1	M. Leuschner
366	107 51	290 78	23	101	657	16	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsch. Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
1	Blue Mount	1894	39	6								1	5	6	6			39
2	Bethel	1886	83	6	1			2	11					9	11		2	81
3	Brenham	1884	24	3	1		2		3				1	6	4	2		26
4	Canaan	1891	60	4				1		3	1		8	5	12		7	53
5	Cottonwood	1884	95		1					1				1	1			95
6	Dallas	1891	29	1	8	2		3	2		2	1	2	14	7	7		36
7	Denton	1886	74		4		2		2					6	2	4		78
8	Ebenezer	1861	123	2	3	1			1		2		1	6	4	2		125
9	Elm Creek	1883	19							3			2		5		5	14
10	Houston	1879	32															32
11	Hurnville	1894	27		6	10						2		16	2	14		41
12	Kyle	1886	50	6	1	1			3		1			8	4	4		54
13	Harwood	1876	20						1		1				2		2	18
14	Reedville	1893	14						1		1				2		2	12
15	Waco	1890	24	6	8	1			2					15	2	13		37
			713	34	33	15	4	6	26	7	8	4	19	92	64	46	18	741

Statistik der Texas-Konferenz.

Jugend-Vereine. | **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
$......	$......	$......	13	Schw. J. Monschke, Krum, Tex.	Blue Mount	......	......	$......	$......	$......
......	......	12 00	8	C. Orthner, Ecke Good u. Florence St.	Dallas	......	......	......	......	......
17 25	5 25	15 15	28	Schw. E. Hildebrandt, Denton	Denton	Schw. A. Preuß, Denton, Tex.	20	21 00	42 25	63 25
16 50	1 35	24 15	32	A. Fischer, Kyle, Tex.	Kyle	Schw. Em. Heidenreich, Kyle, Tex.	16	16 70	4 00	20 70
47 95	23 80		22	Ed. Ahrens, Box 351, Waco, Tex.	Waco	......	......	......	......	......
$81 70	$ 30 40	$ 51 30	103				36	$ 37 70	$ 46 25	$ 83 95

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.														
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolportеursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafen-Mission.	Kapellenbau-Fonds.	Altersschwache Prediger.	Zu englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke:
Blue Mount	$ 194 75	$........	$ 50	$........	$........	$ 195 25	$........	$ 74 00	$........	$21 50	$........	$........	$........	$........	$........	$........	$........	$........	$........	$ 95 50	$ 290 75
Brthel	366 74	....	....	....	....	366 74	....	167 05	55 50	20 50	6 07	....	....	5 00	....	5 55	....	....	....	259 67	626 41
Brenham	61 00	....	....	....	....	61 00	....	....	....	....	1 00	....	....	....	....	....	....	....	....	1 00	62 00
Canaan	270 00	....	....	....	15 00	285 00	6 50	5 00	13 00	8 00	6 00	6 00	8 00	6 00	8 00	....	6 00	....	25 00	97 50	382 50
Cottonwood	404 85	3 00	....	....	....	407 85	14 50	118 50	22 00	2 00	....	7 00	....	69 50	....	....	6 00	2 00	19 00	260 50	668 35
Dallas	170 00	....	1 00	....	35 00	206 00	2 60	90 00	10 00	....	3 00	10 00	....	6 50	....	3 00	....	....	15 00	140 10	346 10
Denton	462 20	88 85	1 50	....	....	552 55	....	56 00	71 50	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	127 30	679 85
Ebenezer	435 00	105 00	2 10	....	35 00	577 10	....	39 05	17 05	12 00	9 35	10 70	5 00	10 00	....	....	....	....	....	103 15	680 25
Elm Creek	59 00	....	50	....	....	59 50	....	17 25	....	....	....	....	....	....	....	20 00	....	....	10 00	47 25	106 70
Houston	87 70	58 30	1 00	15 00	12 75	174 75	6 00	10 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	16 00	189 75
Hurnville	113 00	....	1 20	....	17 50	131 70	....	80 00	....	....	....	....	....	....	....	7 15	....	....	....	87 15	225 65
Kyle	547 85	....	3 00	2 25	10 00	563 10	50	183 00	16 83	18 55	....	12 50	....	15 35	....	10 55	16 65	26 90	....	300 83	863 93
Harwood	184 77	....	....	....	....	184 77	4 50	....	....	....	....	....	....	....	....	1 50	....	....	....	6 00	190 77
Needville	....	....	15	....	....	15	3 05	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	3 05	3 20
Waco	172 20	....	1 50	5 00	....	178 70	....	66 30	41 49	37 00	2 50	5 25	....	....	....	7 70	....	....	....	160 24	338 94
	3429 06	255 15	12 45	22 25	125 25	3944 16	37 65	906 15	247 37	119 55	27 92	51 45	13 00	112 35	8 00	55 45	28 65	28 90	69 00	1705 24	5655 15

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-baufon	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kirchen-eigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
6	1		3	1		$	$	$	$	$	Blue Mount	Krum, Tex	$ 400 00	$	$	$
15	3			24							Bethel	King, Tex	1250 00			
7	25			25					350 00		Brenham	Brenham, Tex	1500 00	50 00	1000 00	500 00
15	1		1	30							Canaan	Cornell City, Tex	2100 00		200 00	
26	40	20	4	90	50						Cottonwood	Lorena, Tex	2000 00		500 00	
7	25	10	2		25				330 00		Dallas	Ecke Good u. Florence Str.	3665 00			
13	15		8	14							Denton	Denton, Tex	2000 00		1200 00	
25	19	7	5	35							Ebenezer	Greenvine, Tex	1000 00		500 00	
3	10		1	20	1						Elm Creek	O'Daniels, Tex	600 00		200 00	
7	25			25							Houston	813 Houston Ave	2000 00		1500 00	
16				50					500 00		Hurnville	Hurnville, Clay Co., Tex	800 00			
12	25		9	50							Kyle	Kyle, Tex	1000 00		800 00	
5	12								150 00		Harwood	Harwood, Tex	300 00		600 00	
4			1								Needville	Needville, Tex	1000 00			
12	25		9	25	25						Waco	Ecke 9. u. Clay Str.	2000 00			
173	226	37	43	389	101				1330 00				21615 00	50 00	6500 00	500 00

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Texas-Konferenz.

Becker, A., Greenvine, Tex.
Ekrut, C., Gatesville, Tex.
Fehlberg, R., Henrietta, Tex.
Heidenreich, J. A., Kyle, Tex,
Heisig, F., Denton, Tex.
Kuchenbäcker, D.
Lanyi, L. Von, Brenham, Tex.
Leuschner, Max, 1117 Roß-Straße, Waco, Tex.
Petereit, F. A., Ecke Good- und Florence-Straße, Dallas, Tex.
Petschke, E., Coryell City, Tex.
Sievers, F., Kyle, Tex.
Stern, A., R. 3, Lorena, Tex.
Schaible, Th., 1117 Roß-Straße, Waco, Tex.
Sydow, J. E., King, Tex.

Historische Tabelle der

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.
1	Juli 1884	Harwood	F. J. Gleiß	J. E. Sydow	F. W. Becker	Matth. 6, 10
2	Aug. 1885	Brenham	" "	" "	J. E. Sydow	1 Kor. 3, 9
[illegible]	Aug. 1886	Greenvine	L. Gläser	F. J. Gleiß	C. Ekrut	Luk. 7, 36—50
[illegible]	Sept. 1887	Harwood	A. Häusler	" "	F. J. Gleiß	Eph. 4, 15. 16
[illegible]	Sept. 1888	Mooreville	F. J. Gleiß	H. C. Gleiß	Wm. Schäfer	Matth. 9, 28
6	Aug. 1889	Brenham	" "	J. E. Sydow	J. E. Sydow	Matth. 28, 20
7	Juli 1890	Greenvine	J. E. Sydow	....	F. Kiefer	....
8	Aug. 1891	King	A. Häusler	J. E. Sydow	A. Häusler	2 Mos. 19, 4. 5
9	4. Aug. 1892	Mooreville	L. Vogt	H. C. Gleiß	J. E. Sydow	Ps. 20, 6
10	27. Juli 1893	Greenvine	F. A. Petereit	" "	G. Peitsch	Joh. 14, 26
11	8. Aug. 1894.	Kyle	" "	H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke.	F. A. Petereit	1 Thess. 1, 15
12	24. Juli 1895	Denton	" "	" "	H. C. Gleiß	Matth. 6, 10
13	22. Juli 1896	Houston	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker.	A. J. Benson	Jes. 48, 18
14	4. Aug. 1897	Coryell City	F. Sievers	A. Becker u. D. Kuchenbäcker.	C. Ohlgart	Eph. 2, 12; 13, 7
15	27. Juli 1898	Mooreville	"	A. Stern u. D. Kuchenbäcker.	F. Sievers	Ps. 26, 8
16	19. Juli 1899	Greenvine	F. Heisig	"	Prof. L. Kaiser	1 Kor. 15, 58
17	1. Aug. 1900	Kyle	"	D. Kuchenbäcker u. A. Becker.	J. E. Sydow	Eph. 4, 3
18	24. Juli 1901	King	"	"	A. Becker	Joh. 12, 21
19	13. Aug. 1902	Mooreville	"	Max Leuschner u. A. Becker.	L. Von Lanyi	1 Petr. 2, 25 u. 2 Petr. 3, 18.

Texas-Konferenz.

Missions-prediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
J. E. Sydow....				13	518	14	20	335	55
				13	548	51	18	400	55
F. J. Gleiß	Jes. 60, 1..........			16	660	65	22	457	74
F. A. Petereit...	Matth. 21, 28.....	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi.	16	787	90	30	483	76
H. C. Gleiß.......	Mal. 3, 8—10.....	F. A. Petereit...	Die Gnadenwahl ...	16	753	31	25	645	90
D. Kuchenbäcker..	Matth 5, 14......	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens.	16	744	28	27	658	91
J. E. Sydow......	Matth. 28, 16—20	F. Sievers.........	Schriftgem. Geben.	16	745	14	23	620	94
A. Becker..........	Joh. 1, 42.........	D. Kuchenbäcker..	Der Abfall	16	743	26	23	614	90
F. Sievers........	Matth. 9, 35. 36.	F. Heisig..........	Gottes Gnadenwerk in uns.	16	717	47	26	564	83
F. A. Petereit ...	Pf. 126, 5 u. 6....	M. Leuschner	Der Reichtum der Gnade Gottes.	15	741	33	28	657	101

Geschäftsordnung der Texas-Konferenz.

1. Ruf zur Ordnung und Vorlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung der Abgeordneten von anderen Körperschaften und besuchenden Geschwister.
4. Ernennung von folgenden Komitees:
   a) Für Gottesdienste.
   b) " Geschäfte.
   c) " wichtige Zuschriften.
   d) " Auszüge aus den Gemeindebriefen.
   e) " Berichterstatter.
   f) " Anordnungs-Komitee.
      (1) Zeit und Ort der nächsten Konferenz.
      (2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter.
      (3) Lehrprediger und Stellvertreter.
      (4) Missionsprediger und Stellvertreter.
      (5) Schriftliche Arbeiten.
5. Lesen der Briefe von den Gemeinden und anderen Körperschaften.
6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.
7. Bericht des korrespondierenden Sekretärs.
8. Bericht des Schatzmeisters.
9. Wahl des korrespondierenden Sekretärs.
10. Wahl des Schatzmeisters.
11. Bericht des letztjährigen Komitees.
12. Jugend-Vereinssache.
13. Schwestern-Missions-Vereinssache.
14. Besprechung über
    a) Mission.
    b) Prediger-Ausbildung.
    c) Litteratur und Kolportage.
    d) Sonntagsschule.
15. Sonstige Geschäfte.

Konstitution.

I.

Der Name unserer Verbindung soll sein: „Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Der Zweck der Konferenz soll sein:

1. Die Bekanntschaft und biblische Verbindung der Gemeinden zu pflegen.
2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes über die ganze Welt in Verbindung mit unseren Konferenzen zu fördern, besonders aber unter unserem deutschen Volke in Amerika.
3. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Versammlungen auch Fragen beraten, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen; irrige Ansichten in betreff der Lehre und Ordnung abwehren, die zerstreuten Kräfte sammeln und zur Arbeit ermuntern und der Gemeinde, mit welcher sich die Konferenz versammelt, zum Segen und Nutzen werden.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen, und nachdem sie von der Konferenz aufgenommen ist, soll sie das Recht haben, drei Abgeordnete aus ihren Gliedern zu den Jahresversammlungen zu senden, welche zum Abstimmen berechtigt sind. Die Aufnahme kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung der Konferenz nach geschehener Prüfung stattfinden.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen eine solche begründete Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und erwiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie auch die Darlegung der Gemeinde-Ordnung in Pendletons Gemeinde-Handbuch als schriftgemäß.)

V.

Die Konferenz erwählt bei ihrer jährlichen Zusammenkunft durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, einen Schreiber, Korresp. Sekretär und einen Schatzmeister; diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

1. Der Vorsitzer soll die Versammlung durch allgemein parlamentarische Ordnung leiten; in seiner Abwesenheit soll der Stellvertreter seine Stelle einnehmen.
2. Der Schreiber soll die Protokolle führen, und der Korresp. Sekretär soll die nötige Korrespondenz für die Konferenz und das Missionskomitee führen.
3. Der Schatzmeister soll die Gelder der Konferenz empfangen und auszahlen nach der Ordnung der Konferenz und Bericht abstatten.

VI.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes soll die Konferenz ein Missionskomitee erwählen, bestehend aus einem von der Konferenz erwählten Korresp. Sekretär und dem Schatzmeister, welche jährlich zu wählen sind;